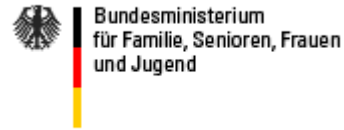


Entwicklung des Berliner Inventars zur Angehörigenbelastung – Demenz (BIZA-D). (LEANDER I)



Leitung: Susanne Zank und Claudia Schacke

Wissenschaftlicher Mitarbeiter: Bernhard Leipold

Studentische und postgraduale Mitarbeiter: Gundula Fröhlich, Jens Thoma, Rebecca Wachtel

Die Längsschnittstudie zur Belastung pflegender Angehöriger von demenziell Erkrankten (LEANDER) hat zum Ziel, eine Verbesserung der Qualitätssicherung in der Altenhilfe zu gewährleisten. Die Situation der pflegenden Angehörigen demenzkranker Menschen wird an einer großen Stichprobe (N = 888) stresstheoretisch fundiert und differenziert erfasst. Hiermit sollen Unterschiede in der pflegebedingten Belastung je nach zentralen Merkmalen der Pflegesituation (Geschlecht, verwandtschaftliche Beziehung, Stadium der Demenzerkrankung) ermittelt werden, um bedarfsgerechte Interventionsmaßnahmen zu entwickeln. Der Verlauf der Pflege wird an fünf Erhebungszeitpunkten im Abstand von neun Monaten über einen Zeitraum von 36 Monaten dokumentiert.

In der ersten Phase des Projektes wurde ein standardisierter, stresstheoretisch begründeter Fragebogen entwickelt, der aufgrund hoher Differenzierungsfähigkeit und Veränderungssensitivität in besonderer Weise geeignet ist, die Belastung von Pflegenden abzubilden und die Effektivität von Entlastungsangeboten für die pflegenden Angehörigen zu erfassen. (Berliner Inventar zur Angehörigenbelastung-Demenz, BIZA-D). Der Geltungsbereich des Inventars bezieht sich auf die Situation von pflegenden Angehörigen *demenziell* Erkrankter. Da sowohl theoretische Modellvorstellungen als auch empirische Befunde darauf hinwiesen, dass Belastung ein komplexes Merkmal darstellt, welches sich aus mehreren distinkten Inhaltsdimensionen zusammensetzt, wurde das Instrument als Testbatterie mit verschiedenen Inhaltsbereichen (Dimensionen) konzipiert. Faktorenanalysen belegen die Mehrdimensionalität des Inventars, das 20 Subskalen mit 88 Items umfasst. Die Reliabilitäten der Subskalen liegen zwischen .74 und .95 und kann über die Leiterinnen bezogen werden.

Literatur:

Zank, S., Schacke, C. & Leipold, B. (2006). Berliner Inventar zur Angehörigenbelastung (BIZA-D). *Zeitschrift für Klinische Psychologie und Psychotherapie*, 35 (4), 296-305.